



Gemeindebrief Erntedank 2013



Evangelische Kirchengemeinde
Haslach im Kinzigtal

mit Fischerbach, Hofstetten, Mühlenbach, Steinach



Schwerpunkt:
Kurzinterviews mit evangelischen
Religionslehrern Haslacher Schüler



Applaus, Applaus - für Deine Art, mich zu begeistern

Liebe Leserinnen und Leser, kennen Sie das Lied „Applaus, Applaus“ der Sportfreunde Stiller? Es lohnt sich, in den Text reinzuhören. Nicht nur, weil unsere Konfis das Lied bald in Gottesdiensten aufführen wollen: *„Ist meine Hand eine Faust, machst Du sie wieder auf und legst die Deine in meine. Du flüsterst Sätze mit Bedacht, durch all den Lärm, als ob sie mein Sextant und Kompass wär'n. Applaus, Applaus, für Deine Worte! Mein Herz geht auf, wenn Du lachst! Applaus, Applaus, für Deine Art, mich zu begeistern!“*

„Ich bin das Brot...“

Höre ich das Lied im Radio, stelle ich mir vor, Jesu Anhänger riefen auch: Applaus, Applaus, für Deine Worte. Worte wie *„Ich bin das Brot des Lebens! Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern!“* Oder Applaus, Applaus, für Deine Art, mich zu begeistern. Wie abends auf dem Berg. Es wurde dunkel. Alle hatten Hunger. Aber es gab nicht genug zu essen. Die Bibel sagt: Nur fünf Brote und zwei Fische. Dann teilen alle alles. Jesus vollbringt ein Wunder. Keiner muss mehr hungern. Alle sind begeistert. Bestimmt rief einer in die Nacht: „Applaus, Applaus!“ Zu Erntedank gehören diese Geschichte und Jesu Brotworte. Denn es ist so wichtig, dass alle satt werden! In Asien, Afrika und Amerika. Aber auch bei uns. Wie gut, dass die Tafeln jeden Tag mit ihren Lieferwagen viel von dem noch

guten Essen abholen, das wir in den Supermärkten nicht kaufen. Wie gut, dass an Erntedank so viele an Brot-für-die-Welt spenden. Auch in unserer Gemeinde. Mein Herz geht auf bei dem Gedanken: Tausende Kinder in Asien, Afrika und Amerika lachen wieder. Geballte Fäuste machen sich auf in winkende Hände. Statt Waffen tragen die Mädchen und Jungen Schulranzen. Vielleicht lernen einige sogar, Fahrräder zu reparieren, die Haslacher spendeten. „Applaus, Applaus!“, würde sicher auch Jesus zu allen Hilfsprojekten sagen, die gelingen. Auch wenn sie oft Tropfen auf heiße Steine sind.

„Nicht vom Brot allein...“

Jesus sagte aber noch etwas: *„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.“* So erinnert er uns: Essen ist nicht alles. Auch geistige und geistliche Nahrung sind wichtig. Deshalb gehörten zum Christentum immer Schulen. Lehrer hatten immer eine besondere Verantwortung für unseren Glauben. Denn Taufe allein genügt nicht. Es braucht auch Religionsunterricht. So freuen wir uns, Ihnen Lehrer vorzustellen, die in Haslach und Umgebung evangelische Religion unterrichten. Mit den Kollegen der Schulen hoffe ich, dass die Schüler zumindest ab und zu über unseren Unterricht sagen: „Applaus, Applaus, für Deine Art, mich zu begeistern!“

Ihr Pfarrer
Christian Meyer

Unsere Religionslehrer stellen sich vor

Liebe Leserinnen und Leser,
Taufe allein genügt nicht, es braucht auch Religionsunterricht. Denn in manchen Phasen des Lebens denken Kinder und Jugendliche nur in Reli über Gott, die Welt und den Sinn ihres Lebens nach. Gleichzeitig üben sie den kritischen Umgang mit ihrer Religion sowie Toleranz gegenüber anderen Glaubensrichtungen. Lehrerinnen und Lehrer sind da wichtige Vorbilder. Denn sie unterstützen Kinder und Jugendliche, ihren persönlichen Glauben zu entdecken.

So freue ich mich sehr, Ihnen zehn Lehrerinnen und Lehrer vorzustellen, die in Haslach und Umgebung evangelische Religion unterrichten. Neben den Interviewten möchte ich noch drei evangelische Reli-Lehrer erwähnen. Pfarrer Mirko Diepen aus Gutach unterrichtet am Gymnasium Hausach, Sabine Kuss-Jost an der Grundschule in Steinach. Ich selbst bin dieses Schuljahr in Hofstetten, Fischerbach, Mühlenbach und Steinach tätig. Allen Interviewten herzlichen Dank!

Ihr Pfr. Christian Meyer

Titus Bongertz



1. Vor- und Nachname, Alter, ggf. Infos zur Familie...

Titus Bongertz

2. Beruf, Geburts- und Wohnort...

Religionspädagoge, geboren in Krefeld, Wohnort Haslach

3. Ich unterrichte evangelische Reli in...

Haslach am Schulzentrum

4. Reli-Unterricht ist wichtig, weil...

...das Leben größer und weiter ist, als es auf den ersten Blick scheint.

...Gott eine Quelle der Kraft sein kann, die man nicht

übergehen sollte.

5. Mein Tauf- oder Konfi-Spruch...

Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen (Titus 2,11) - Konfispruch

6. Eine Lieblingsgeschichte der Bibel...

Der barmherzige Samariter (Lukas 10,25-37) – (keiner sollte die Nieder-Schläge des Lebens alleine tragen müssen).

7. Eine Lieblings-Internetseite und zwei Hobbys...

Das Internet hat für mich keine große Bedeutung!

Hobbys: Waldspaziergänge und Gartenarbeit

8. Eines meiner Lebensmottos...

Hoist your sail when the wind is fair.

9. Manchmal bete ich für...

Menschen mit schwerem Schicksal / für gelingende Begegnungen

10. In der evangelischen Kirche mache ich mit bei...

Gottesdiensten in den Seniorenwohnheimen in Haslach und als Gemeindediakon mit 50% Stelle in Gengenbach.

Martin Hartmann



1. Vor- und Nachname, Alter, ggf. Infos zur Familie...

Martin Hartmann, 62 Jahre, verheiratet, 3 erwachsene Kinder

2. Beruf, Geburts- und Wohnort...

Lehrer am Haslacher Bildungszentrum, geboren in Haslach, wohnhaft in Haslach

3. Ich unterrichte evangelische Reli an...

Ich habe Evangelischen Religionsunterricht schon in allen Klassen von 1 – 9 unterrichtet.

4. Reli-Unterricht ist wichtig, weil

- damit alle Kinder, auch die aus nichtreligiösen Familien, einen Einblick in die christliche Religion bekommen.

- weil die Themen und Geschichten eine Hilfe für die Bewältigung des Lebens sind.

5. Mein Tauf- oder Konfi-Spruch: „Ich hörte die Stimme des Herrn und sprach: Hier bin ich Herr, sende mich“. (Jesaja 6,8)

6. Lieblingsgeschichten der Bibel sind für mich die großen Erzählungen von Abraham, Jakob, Josef und Mose.

7. Zwei Hobbys: Gitarre und Zauberei

8. Eines meiner Lebensmottos: Immer auf Gott vertrauen.

9. Manchmal bete ich für meine Familie, den Frieden, die Menschen, die mir begegnen und auch für mich.

10. In der evangelischen Kirche mache ich mit im Kirchengemeinderat und im Kirchenchor.

Franziska Huber



1. Vor- und Nachname, Alter, ggf. Infos zur Familie...

Franziska Huber, verheiratet, 27 Jahre

2. Beruf, Geburts- und Wohnort...

Lehrerin aus Kirnbach

3. Ich unterrichte evangelische Reli in...

Haslach, dieses Schuljahr ausschließlich in der Grundschule

4. Reli-Unterricht ist wichtig, weil...

der Religionsunterricht den Schulalltag hoffentlich ab und zu entschleunigt und ich Zeit und Gelegenheit habe, mit Schülern über ihre persönlichen Anliegen zu sprechen und sie mit biblischen Geschichten und unserem Glauben in Verbindung zu bringen.

5. Mein Tauf- oder Konfi-Spruch...

Konfi-Spruch:

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben, wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht. (Johannes 15,5)

6.. Eine Lieblingsgeschichte der Bibel...

ist die Emmaus-Geschichte (Lukas 24,13-33)

7. Eine Lieblings-Internetseite und zwei Hobbys...

Ich fahre sehr gerne Ski und spiele im Musikverein Kirnbach Klarinette.

8. Eines meiner Lebensmottos...

Ich lebe mein Leben mottofrei. Das hat bisher auch ganz gut geklappt

9. Manchmal danke ich im Gebet dafür, dass es meiner Familie und mir so gut geht.

10. In der evangelischen Kirche mache ich mit bei der Konfirmandenfreizeit der Kirnbacher und Wolfbacher Konfirmanden, mit dem Musikverein gestalten wir die Festtagszüge vom Pfarrhaus zur Kirche musikalisch mit. Mit der KJG Wolfach war ich mehrmals in den Sommerferien als Lagerköchin auf dem Zeltlager dabei.

Tabea Kaderlin



1. Vor- und Nachname, Alter, ggf. Infos zur Familie...

Tabea Kaderlin, 29 Jahre, unverheiratet, keine Kinder

2. Beruf, Geburts- und Wohnort...

Realschullehrerin, geboren in Lahr Schwarzwald, wohnhaft in Meißenheim

3. Ich unterrichte evangelische Reli in...

BZ Haslach, in den Klassen 5 und 7 (dieses Schuljahr)

4. Reli-Unterricht ist wichtig, weil...

man die Schüler auf anderer Ebene kennenlernen kann und mit ihnen über Inhalte des Glaubens sprechen kann und eventuell auch neue Sichtweisen und Denkanstöße bieten kann.

5. Mein Tauf- oder Konfi-Spruch...

Konfi-Spruch: Gottes Liebe ist wie die Sonne, die aufgeht in ihrer Pracht.

6. Eine Lieblingsgeschichte der Bibel...

Das Gleichnis vom verlorenen Sohn (Lukas 15,11-32), die Arche Noah (1.Mose 6-8)

7. Eine Lieblings-Internetseite und zwei Hobbys...

Sportkurse wie z.B. Zumba im Fitness-Studio, mit meinen Freundinnen schöne Dinge unternehmen. Für die Schule und den Politikunterricht empfehle ich www.bpb.de

8. Eines meiner Lebensmottos...

Alles, was im Leben passiert, hat einen Sinn, auch wenn man es nicht immer sofort erkennen kann.

9. Manchmal bete ich für...

mehr Gerechtigkeit in der Welt, Friede, dass alles gut wird.

10. In der evangelischen Kirche mache ich mit beim...

Kindergottesdienst-Team in Meißenheim

Herbert Kumpf



1. Vor- und Nachname, Alter, ggf. Infos zur Familie...

Herbert Kumpf, 55 Jahre, verheiratet, drei Töchter

2. Beruf, Geburts- und Wohnort...

Pfarrer, geb. in Weinheim, wir wohnen in Hausach.

3. Ich unterrichte

evangelische Religion in Hausach und Kehl

4. Reli-Unterricht ist wichtig,

weil es Gelegenheit gibt, in Geschichten einzutauchen, die im Leben und Sterben tragen und weil man andere braucht, um diese Geschichten zu entdecken.

5. Mein Konfi-Spruch:

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet. (Römer 12,12)

6. Eine Lieblingsgeschichte der Bibel:

Das ganze Markusevangelium, weil Jesus so viel Geduld hat (auch wenn er zwischen-drin mal wütend wird) mit seinen begriffsstutzigen Jüngern.

7. Eine Lieblings-Internetseite und zwei Hobbys:

Suchmaschine „Ecosia“, weil sie Bäume pflanzt. Pilze sammeln und Schwimmen.

8. Eines meiner Lebensmottos:

Es lohnt sich, zu versuchen, Dinge genauer zu verstehen.

9. Manchmal bete ich dafür, dass ...

wir Lebensmittel teilen, gut lagern, bedacht verarbeiten und nicht wegwerfen, so dass alle satt werden.

10. In der evangelischen Kirche mache ich mit

beim Forum für Friedensethik.

Josef Michael Moser



1. Vor- und Nachname, Alter, ggf. Infos zur Familie...

Josef Michael Moser, 59 Jahre, verh., drei Kinder, zwei Enkeltöchter (1 und 2 Jahre)

2. Beruf, Geburts- und Wohnort...

Realschullehrer, Elzach, Winden

3. Ich unterrichte evangelische Reli in...

RS Haslach

4. Reli-Unterricht ist wichtig, weil...

der Mensch nicht nur alleine vom Brot lebt.

5. Mein Tauf- oder Konfi-Spruch...

„Der Herr ist mein Hirte...“ (Psalm 23)

6. Eine Lieblingsgeschichte der Bibel...

die Josefs geschichten

7. Eine Lieblings-Internetseite und zwei Hobbys...

Spiegel-online, Fahrradfahren, Heimatgeschichtliche Bücher schreiben

8. Eines meiner Lebensmottos...

kein spezielles Motto

9. Manchmal bete ich für...

meine Kinder, Frau, Politik

10. In der evangelischen Kirche mache ich mit bei...

Leitung des „Treffpunkts Bibel“ in Elzach, Redaktion des Gemeindebriefes

Beate Reuff



1. Vor- und Nachname, Alter, ggf. Infos zur Familie...

Beate Reuff, 43 Jahre

2. Beruf, Geburts- und Wohnort...

Beruf: Fachlehrerin an der Carl-Sandhaas-Schule

Geburtsort: 72250 Freudenstadt

Wohnort: 72280 Dornstetten

3. Ich unterrichte evangelische Reli an...

der Carl-Sandhaas-Schule in Haslach.

4. Reli-Unterricht ist wichtig, weil...

die Bibel uns viele wichtige Dinge zu sagen hat, die uns im Umgang miteinander gut tun. Diese Themen können im Unterricht

diskutiert und erklärt werden.

5. Mein Konfi-Spruch...

Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

(Matthäus 28,20)

6. Eine Lieblingsgeschichte der Bibel...

„Das verlorene Schaf“ (Lukas 15,1-7)

Diese Geschichte hat mich schon immer fasziniert.

Der Hirte gibt nicht auf, bis er das verlorene Schaf gefunden hat, obwohl er noch viele andere Schafe in seiner Herde hat.

7. Eine Lieblings-Internetseite und zwei Hobbys...

Eine Lieblings-Internetseite gibt es nicht. Meine Hobbys sind Lesen und Kuchen backen.

8. Eines meiner Lebensmottos...

Gott kennt dein Gestern, gib ihm dein Heute, er sorgt für dein Morgen.

9. Manchmal bete ich für...

meine Familie, meine Freunde und für alles was mir auf dem Herzen liegt.

10. In der evangelischen Kirche mache ich mit beim

Posaunenchor, Hauskreis und beim Gemeindemittagessen (Küche). ...

Thomas Rothkegel



1. Vor- und Nachname, Alter, ggf. Infos zur Familie...

Thomas Rothkegel

2. Beruf, Geburts- und Wohnort...

Lehrer für evangelische Religion und Deutsch, geboren in Mannheim

3. Ich unterrichte evangelische Reli in...

Hausach am Robert-Gerwig-Gymnasium.

4. Reli-Unterricht ist wichtig, weil...

er einer der wenigen Orte ist, um darüber nachzudenken, woran sich unser Handeln orientieren kann. Zudem kann er dazu dienen, zu erkennen, dass unsere abendländische Gesellschaft auf den Werten der jüdisch-christlichen Tradition aufbaut.

5. Mein Tauf-Spruch...

Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hergab. Nun werden alle, die sich auf den Sohn Gottes verlassen, nicht zugrunde gehen, sondern ewig leben. (Johannes 3,16)

6. Eine Lieblingsgeschichte der Bibel...

Jesus und die Frau aus Samarien (Johannes 4,1-42)

7. Eine Lieblings-Internetseite und zwei Hobbys...

Klassische Musik, Skilanglauf

8. Eines meiner Lebensmottos...

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.“ (Friedrich Nietzsche)

9. Manchmal bete ich für...

eine bessere Welt

10. In der evangelischen Kirche mache ich mit bei...

Fortbildungen, Erwachsenenbildung

Hans-Michael Uhl



1. Vor- und Nachname, Alter, ggf. Infos zur Familie...

Hans-Michael Uhl, 57 Jahre

2. Beruf, Geburts- und Wohnort...

Pfr. RL, d.h. Pfarrer im Schuldienst, wohnhaft in Hausach

3. Ich unterrichte evangelische Reli am ...

Robert-Gerwig-Gymnasium Hausach, an der Kaufmännischen Schule in Hausach und an den Beruflichen Schulen in Wolfach

4. Reli-Unterricht ist wichtig, weil es im Religionsunterricht ums ganze Leben geht, um das Wie und Wozu, um das Davor und Danach, um das Ich und das Wir, um das, was unser Leben bewahrt, um den, der unser Leben bewahrt.

5. Mein Konfi-Spruch: Das Reich Gottes steht nicht in Worten, sondern in Kraft! (1.Korinther 4,20)

- 6. Eine Lieblingsgeschichte der Bibel:** Die Worte vom Kommen des Gottesreiches (Lukas 17,20 und 21)
- 7. Zwei Hobbys:** Menschen begegnen und Erlebtes in Texte fassen
- 8. Eines meiner Lebensmottos:** Klein, aber fein.
- 9. Manchmal bete ich,** dass die Schüler doch gnädiger sein könnten mit ihren Lehrern, und die Lehrer mit ihren Schülern.
- 10. In der evangelischen Kirche mache ich mit,** wenn und wo ich gefragt werde und meine, dass ich nützlich sein könnte, besonders gerne aber springe ich ein bei Gottesdienstvertretungen.

Stefan Voß



1. Vor- und Nachname, Alter, ggf. Infos zur Familie...

Stefan Voß, 47 Jahre, ledig

2. Beruf, Geburts- und Wohnort...

Pfarrer der beiden Kirchengemeinden Kirnbach und Wolfach/Oberwolfach/Schapbach/Bad Rippoldsau, und wohne in Kirnbach

3. Ich unterrichte evangelische Reli in...

der Grundschule Wolfach und in den Beruflichen Schulen Wolfach in verschiedenen Schultypen

4. Reli-Unterricht ist wichtig, weil...

man viel lernt über das Leben und über das, „was die Welt im Innersten zusammen hält“.

5. Mein Tauf- oder Konfi-Spruch...

Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes. (1.Petrus 4,10)

6. Eine Lieblingsgeschichte der Bibel...

Jakobs Kampf am Jabbok (1.Mose 28)

7. Eine Lieblings-Internetseite und zwei Hobbys...

Im Internet bin ich nur auf der Suche nach Informationen und nicht zur Unterhaltung. Deshalb habe ich keine Lieblingsseite. Meine Hobbies sind Sport und Musik.

8. Eines meiner Lebensmottos...

Wenn es zu hektisch wird: einen Moment Auszeit, tief atmen und zu sich kommen.

9. Manchmal bete ich für...

Regelmäßig bete ich für meine Patenkinder.

10. In der evangelischen Kirche mache ich mit bei...

... ziemlich vielem :-)

Die Jungschar stellt sich vor

Alle 14 Tage freitags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr erwarten im Jugendraum Maria und Christiane die Jungschargruppe. Als ich sie vor den Sommerferien besuchte, wurde da unten gehämmert, gelacht und alle waren eifrig damit beschäftigt, ein Segelschiff zu basteln. Außerdem duftete es verführerisch und Christiane meinte: „Heute vor den Ferien grillen wir noch, wollen Sie nicht mitessen?“

Auf diese Weise ist jeder eingeladen, der dazu kommt, und man kann sich bei Maria und Christiane einfach gut aufgehoben fühlen. Mit viel Liebe und Engagement bereiten sie die Gruppenstunden vor und so gibt es in jeder Jungscharstunde viel Schönes, Interessantes und Fröhliches zu erleben.

Eva Hildenbrand

Damit man die beiden genauer kennen lernen kann, stellen wir sie hier vor:

Christiane Schneider



Du gehst noch zur Schule, welche Schule besuchst Du und in welcher Klasse bist Du?

Ich gehe auf das Robert-Gerwig-Gymnasium in

Hausach und bin dieses Schuljahr in die elfte Klasse gekommen.

Was sind Deine Lieblingsfächer?

Bio und Gemeinschaftskunde finde ich toll, genauso wie Sport.

Was hat Dich motiviert, Dich in der Jungschararbeit zu engagieren?



Meine Schwester war früher in der Jungschar und war immer begeistert. Als ich dann konfirmiert war und eine neue Jungscharleitung gesucht wurde, habe ich gedacht, dass das ganz gut zu mir passt.

Du bist in unserer Gemeinde konfirmiert worden und kennst unsere Gemeinde seit längerer Zeit. Gibt es ein Erlebnis, das Dich besonders beeindruckt hat?

Ich kann mich noch gut an die große Thuja erinnern, der Baum, der früher auf der Kirchenwiese stand. Die Äste haben einen Hohlraum gebildet, dort haben wir bei Gemeindefesten oder nach Familiengottesdiensten immer Verstecken gespielt.

Hast Du als Jungscharleiterin auch Kontakte zu Jugendlichen in anderen Gemeinden?

Ich war im letzten Jahr Mitglied des Leitungskreises der evangelischen Bezirksjugend und habe so auch Jugendliche aus anderen Gemeinden kennengelernt. Sonst kenne ich viele Jugendliche aus anderen Gemeinden über die Schule, in meiner Klasse sind zum Beispiel zwei Jungscharleiterinnen aus Schiltach.

Maria Kessler



Du gehst noch zur Schule, welche Schule besuchst Du und in welcher Klasse bist Du?

Ich besuche das Robert-Gerwig-Gymnasium in Hausach

und bin in der 11. Klasse.

Was sind Deine Lieblingsfächer?

Meine Lieblingsfächer sind Geschichte, Biologie und Englisch.

Was hat Dich motiviert, Dich in der Jungschararbeit zu engagieren?

Ich war früher in der Jungschar und es hat mir immer viel Spaß gemacht. Nach der Konfirmation hat mich Sophie, die

Leiterin, dann angesprochen, ob ich die Jungschar nicht übernehmen wollte.

Du bist in unserer Gemeinde konfirmiert worden und kennst unsere Gemeinde seit längerer Zeit. Gibt es ein Erlebnis, das Dich besonders beeindruckt hat?

Als Kind hat mich der Weihnachtsgottesdienst sehr beeindruckt. Das alte Holzkreuz, die dunklen Kirchenbänke, der große Adventskranz und vor allem das Krippenspiel habe ich noch in guter Erinnerung.

Hast Du als Jungscharleiterin auch Kontakte zu Jugendlichen in anderen Gemeinden?

Während meiner Jugendleiterausbildung habe ich Jugendliche aus anderen Gemeinden in der Ortenau kennengelernt. Weitere Kontakte bestehen über Schule und Freizeiten.

Termine: www.ev-kirche-haslach.de

Auf dem Weg zum Gemeindediakon...

Hallo,

mein Name ist Sebastian Schenk, ich bin 21 Jahre alt und studiere in Freiburg Religionspädagogik / Gemeindediakonie. Gerne möchte ich mich hier kurz vorstellen: Mein Studium sieht vor, dass das dritte Semester als Praktisches Studiensemester stattfindet. Dabei sollen die theoretischen Inhalte des Studiums in der Praxis erprobt werden. Zudem soll ein Einblick in die Arbeit als Gemeindediakon oder Religionspädagoge gewährt werden und so eine vorläufige Berufskompetenz gebildet werden. Deshalb bin ich von September bis Februar im Prak-



tikum bei Rainer Schnebel im Kinder- und Jugendbüro Haslach und werde so Einblicke in die Arbeit als Bezirksjugendreferent bekommen. Darüber hinaus begleite ich Christian Meyer in der Kir-

chengemeinde Haslach. Schwerpunkt-
mäßig werde ich dabei den Konfirman-
denunterricht begleiten und unterstützen,
sowie die Jungschar und den Kindergot-
tesdienst. Außerdem werde ich über das
Praktikum verteilt immer mal wieder
liturgische Elemente des Gottesdienstes
übernehmen.

Zum Praktikum gehört ebenfalls ein
Schulpraktikum, sodass ich zweimal in
der Woche den Religionsunterricht einer
dritten Klasse besuche und kleinere
Aufgaben übernehme.

Ich freue mich total auf die Zeit in der
Gemeinde hier.

Liebe Grüße, Sebastian Schenk

Wieder viele Helfer beim Nicaragua-Flohmarkt am 13.09.2013



Der Erlös des Bücher- und Flohmarktes am 13.09. zugunsten der Freundschaftsbrücke
Nicaragua e.V. erbrachte einen Erlös von 1.415 €! Ein herzliches Dankeschön an alle
Spenderinnen und Spender sowie den Helfern für dieses hervorragende Ergebnis.
Nochmals danke an alle, die Fahrräder gespendet haben. Es kamen 453 Fahrräder zu-
sammen.

Unsere neue Konfi-Gruppe



Das sind sie:

Lorena Agostini, Haslach; Natalie Baumann, Haslach; Tim Böhler, Haslach; Jan Bucher, Haslach; Christian Burger, Haslach; Sarah Fuhr, Haslach; Marek Griesbaum, Haslach; Marco Grönert, Haslach; Kevin Haller, Haslach; Marvin Hasemann, Fischerbach; Gabriel Heymann, Mühlenbach; Lisa Kasper, Haslach; Anna Keßler, Haslach; Niklas Kohler, Steinach; Lennart Lehmann, Haslach; Anja Lichtenberg, Steinach; Lisa-Marie Mauer, Haslach; Moritz Mik, Haslach; Annalena Pfaffenrot, Steinach; Lea Ravanelli, Haslach; Lilli Rechenbach, Steinach; Mirjam Seith, Haslach; Maria Spiegel, Schuttertal; Maximilian Stahl, Haslach; Fabian Wolber, Haslach

Bei diesen Veranstaltungen machen unsere Konfis mit:

Freitag – Sonntag	27.-29.09.	YouVent in Kehl
Mittwoch	16.10.	16.00 h Gottesdienst im Wohnstift
Mittwoch	23.10.	17.30 h Gottesdienst im Alfred-Behr-Haus
Buß-und Betttag	20.11.	19.00 h Ökumenischer Gottesdienst zu den Sozialpraktika der Konfis
Sonntag	29.12.	Internationales Taizé-Treffen in Straßburg



Mehr als drei Wünsche

Ich wünsche Dir nicht ein Leben ohne Mühe und Herausforderung.
Aber ich wünsche Dir, dass Deine Arbeit nicht ins Leere geht.
Ich wünsche Dir die Kraft der Hände und des Herzens.
Und ich wünsche Dir (...), dass hinter Deinem Pflug Frucht wächst, Brot für Leib und Seele, und dass zwischen den Halmen die Blumen nicht fehlen.
Denn wie der Mensch nicht vom Brot allein lebt,
so wächst auch das Brot nicht durch den Menschen allein,
sondern durch den Segen dessen, dem Feld und Saat gehören.
Das Brot wächst durch die Kraft dessen,
dem die Erde dient und der Himmel, die Sonne und der Regen.
Dass in Deiner Kraft seine Kraft ist, das vor allem, das wünsche ich Dir!

Jörg Zink, Stuttgart 1984



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Mut tut gut

Wenn dich etwas stört, versuchst du es zu ändern. Oft braucht es viel Mut dazu. Aber es ist nie zu spät!



Von Martin Luther hast du vielleicht schon mal gehört. Er war ein Mönch und Prediger und hat vor etwa 500 Jahren gelebt. Ihn hat es geärgert, dass die mächtigen Kirchenleute damals

die Menschen dumm und abhängig gehalten haben. Luther wollte das ändern. Er warf den Kirchenmännern vor, ihnen sei Geld wichtiger als der Glaube. Luther wollte allen klarmachen, dass für Gottes Liebe und Gnade nur der Glaube zählt. Er hat sich mit den Mächtigen angelegt, ja, sogar mit dem Papst. Dafür wurde er von der Kirche ausgeschlossen. Aber sein Mut hat auch andere angesteckt. Er hat weitergekämpft für einen freien Glauben. Luther und seine Mitstreiter haben schließlich viel verändert. Am 31. Oktober, am Reformationstag, denken wir an Martin Luther.



Die gelben Felder verraten dir, was im Herbst oft vorkommt.

Lustiges Pfützenspiel

In die Mitte einer großen Pfütze legt ihr einen großen Stein. Jeder Spieler bekommt einen kleinen Stein und stellt sich um die Pfütze herum auf. Anschließend versucht ihr, der Reihe nach, euren kleinen Stein möglichst nah an den großen Stein zu werfen oder ihn sogar zu treffen. Achtung, es spritzt!



Bild: (Illustration: Weber), 1. Herbst, 2. Brot

1. Wer zaubert die Farben an einen Baum?

Ganz bunt werden Blätter; das ist kein Traum!

2. Der Bäcker macht es täglich frisch.
Es liegt am Morgen auf dem Tisch.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



KINDERGOTTESDIENSTE

10.10 Uhr – Evangelisches Gemeindehaus



15.09.2013: Jona und der Wal

13.10.2013: David und Goliath

10.11.2013: St. Martin teilt den Mantel

15.12.2013: Auf dem Weg nach Bethlehem

26.12.2013: Jesus kommt zu uns

(ökumenischer Kindergottesdienst, 10.15 h,
voraussichtlich im kath. Pfarrheim, bitte nachfragen)

GOTTESDIENSTE im

SCHWARZWALDWOHNSTIFT – Gottesdienste: dienstags um 16.00 h

17.09. – 16.10. (Mittwoch) – 19.11. -17.12. (mit Abendmahl (Wein))

ALFRED-BEHR-HEIM – Gottesdienste: mittwochs um 17.30 h

02.10. – 23.10. – 04.12. (mit Abendmahl (Wein))

GRUPPEN

Jungchar: freitags 16.30 – 18.00 h (14-tägig)

Kontakt: Maria Keßler, Tel. 994143; Christiane Schneider, Tel. 67783

Mit der Bibel im Gespräch: donnerstags 18.00 – 19.30 h, Konfirmandenraum

Kontakt: Evangelisches Pfarramt, Tel. 97 95 90

- findet z.Zt. nicht statt

Hausbibelkreis: mittwochs 20.00 h,

Kontakt: Evangelisches Pfarramt, Tel. 97 95 90

Theologischer Frauengesprächskreis: freitags 15.00 h (monatlich)

Kontakt: Eva Hildenbrand, Tel. 2867

Kindergottesdienst: sonntags 10.10 – 11.00 h (monatlich)

Kontakt: Marianne Keßler, Tel. 994143

Kirchenchor: dienstags 19.30 h

Kontakt: Chorleiter Winfried Erb, Tel. 07835 7032

Chorsprecher: Hanni Schaeffer, Tel. 1751; Peter Kneucker, Tel. 2380

Kirchengemeinderat: nächste öffentliche Sitzung:

Mittwoch, 9. Oktober 2013, 19.00 h, Konfirmandenraum

Dankgottesdienste zu Ehejubiläen

Bitte melden Sie sich frühzeitig im Pfarramt, wenn Sie einen Dankgottesdienst zum Ehejubiläum feiern oder einem Gottesdienst gesegnet werden möchten.

GOTTESDIENSTE in der Evangelischen Stadtkirche Haslach

Sonntag 29.09. 10.10 Gottesdienst



Sonntag 06.10. 10.30

Familiengottesdienst mit Abendmahl (S)
anschließend Gemeindegessen

Erntedankfest

Sonntag 13.10. 10.10 Gottesdienst

Freitag 18.10. 10.30 Ök. Erntedankgottesdienst Carl-Sandhas-Schule

Sonntag 20.10. 10.10 Gottesdienst mit **Kirchenchor**
anschließend Gemeindeversammlung mit
Vorstellung der Kandidierenden

Sonntag 27.10. 10.10 Gottesdienst mit **Konfirmationsjubiläum**
anschließend: Kirchenkaffee

Sonntag 03.11. 10.10 Gottesdienst mit **Abendmahl** (W)

Sonntag 10.11. 10.10 Gottesdienst

Sonntag 17.11. 10.10 Gottesdienst

Mittwoch 20.11. 19.00 Ök. Gottesdienst zu den Sozialpraktika der Konfis

Sonntag 24.11. 10.10 Gottesdienst mit **Gedenken der Verstorbenen**



Sonntag 01.12. 10.30

Familiengottesdienst

1. Advent

anschließend Basar zugunsten der Freundschaftsbrücke
Nicaragua e.V.
und Gemeindegessen

Sonntag 08.12. 10.10 Gottesdienst mit **Adventsliedersingen**
mit dem Kirchenchor

Sonntag 15.12. 10.10 Gottesdienst

Donnerstag 19.12. 07.40/08.40 Kath. Kirche

Ök. Schulgottesdienste (WRS/RS/GS)

10.00 Ök. Schulgottesdienst Carl-Sandhas-
Schule

Sonntag 22.12. 10.10 Gottesdienst

Dienstag 24.12. 15.00 **Familiengottesdienst** **Heiligabend**

17.00 **Christvesper mit Kirchenchor**

23.00 **Christmette**

SCHWARZWALDWOHNSTIFT – Gottesdienste: dienstags 16.00 h

17. September – 16. Oktober (Mittwoch) – 19. November – 17. Dezember

ALFRED-BEHR-HEIM – Gottesdienste: mittwochs 17.30 h

2. Oktober – 23. Oktober – 4. Dezember

KINDER-GOTTESDIENST: sonntags 10.10 h

15.09. – 13.10. – 10.11. – 15.12. – 26.12. (ökumenisch)

Alle Termine und Gottesdienste auch unter www.ev-kirche-haslach.de

Aus unseren Kirchenbüchern

In unseren Kirchenbüchern vermerken wir die Taufen, Trauungen und Beerdigungen, die in unserer Gemeinde stattfinden – aber auch die Namen der Gemeindeglieder, die auswärts getauft, getraut oder beerdigt werden.



Taufen:

09.05.2013: Jonathan Claus Kreß
12.05.2013: Felix Karl Bauer
12.05.2013: Jan Michael Dill
12.05.2013: Lea Victoria Dill
12.05.2013: Mira Rückert
09.06.2013: Lisa Gomer
22.06.2013: Janine Kempe
07.07.2013: Isabelle Heymann
11.08.2013: Janne Senai Grottendorfer
11.08.2013: Benedict Carl Amadé Bayer
08.09.2013: Paul Eisenmann
22.09.2013: Noah David Psak
22.09.2013: Carolin Reis



Trauungen:

13.07.2013: Stefan + Susanne Müller
17.08.2013: Dr. Tobias Wöhrle + Bettina Reichert
31.08.2013: Christian Schaefer + Kay-Debora Lehmann



Bestattungen:

13.03.2013: Hilda Vögtle, geb. Roser, 93 Jahre
09.07.2013: Gertrud Kentischer, geb. Szameitat, 94 Jahre
19.07.2013: Margarete Therese Schmider, 90 Jahre
14.08.2013: Hildegard Bader, geb. Koch, 82 Jahre
16.08.2013: Meta Rinkenburger, geb. Kohler, 86 Jahre
12.09.2013: Edith Asberger, geb. Schwenke, 73 Jahre

Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen.

Psalm 31,15+16

Kirchen-Links – Kirche im Internet - Impressum

Die Evangelische Landeskirche in Baden: www.ekiba.de
Die Evangelische Kirche in Deutschland: www.ekd.de
Angebote der Evangelischen Bezirksjugend: www.bezirksjugend.de
Veranstaltungen im Dekanat: www.evangelische-ortenau.de
Ökumenischer Rat der Kirchen: www.oikumene.org
Fernsehgottesdienste: www.zdf.fernsehgottesdienste.de
Andachten im Radio: www.kirche-im-swr.de
Zur Taufe sowie Taufsprüche unter: www.taufspruch.de
Zur kirchlichen Trauung sowie Trausprüche: www.trauspruch.de

Evangelisches Pfarramt Haslach

Mühlenstraße 6, 77716 Haslach

07832 – 97 95 90 7 07832 – 97 95 91

email: haslach@kbz.ekiba.de

www.ev-kirche-haslach.de

Büro: Frau Bak: Mo - Fr 9 bis 12 Uhr
Pfarrer: Christian Meyer, email: christian.meyer@kbz.ekiba.de
Sprechstunden nach Vereinbarung

Kirchendiener	Herr Heizmann
Organistin	Frau Bayer-Lay
Chorleiter	Herr Erb

Sozialstation Haslach e.V.

T: 97 8 4 80

Diakonisches Werk Ortenaukreis Dienststelle Hausach

T: 07831 - 96 69 - 0

Mitglieder des Kirchengemeinderates:

Herr Hartmann (Vorsitz)
Jan Mathis (Stellvertreter)
Herr Erhardt
Frau Hildenbrand
Frau Hoppe
Frau Jägel
Frau Klauß
Frau Schneider
Frau Walker

Förderverein Evangelisches Jugend- und Freizeitheim Fehrenbacherhof e.V.

Vorsitzender: Rainer Schnebel 77716 Haslach, Mühlenstraße 6

T: 12 03

Spendenkonto: Sparkasse Haslach-Zell, Konto-Nr. 544941, BLZ 664 515 48

Die aktuellen Termine der Gemeinde entnehmen Sie bitte dem Bürgerblatt. - Der **Gemeindebrief** wird herausgegeben vom Evangelischen Pfarramt Haslach. Er erscheint in der Regel viermal im Jahr. Beiträge und Anregungen zur Gestaltung des Gemeindebriefes können Sie im Pfarramt abgeben. Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich zu Weihnachten 2013.

Redaktion: Pfr. Meyer, Eva Hildenbrand, Anke Bak

Bildnachweis Religionslehrer: privat

Druck: BOD Lahr

**Spenden überweisen Sie bitte
auf das Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Haslach
Nr. 88 42 85 01 Volksbank Kinzigtal eG (664 927 00)**

Haslach als Vorreiter in Baden: Muslime, Christen und Juden im Dialog



Bild: Reutter/Schwabo

Imam Muhammet Cüneyd Kaymak, Pfr. Hans-Michael Uhl und Rabbiner Dr. Moshe Navon beim symbolischen Ringtausch der Religionen.

Auch Martin Hartmann, Vorsitzender des Kirchengemeinderates, Pfr. Christian Meyer sowie fast alle Mitglieder des Kirchengemeinderates nahmen am Dialog teil. Außerdem kamen mehrere evangelische Pfarrer des Kinzigtals extra nach Haslach, um bei diesem historischen Ereignis dabei zu sein.